

Die vom Stadtrat am 18.06.2008 gebildete Arbeitsgruppe Einsparungen hat am 06.01.2009 ihren Abschlussbericht in Form eines „Sparbuches“ für die Stadt Bergneustadt übergeben. Den Abschlussbericht haben alle Ratsmitglieder erhalten. Die hierin enthaltenen Vorschläge sollten von der Verwaltung untersucht und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

Als vorgeschlagene Maßnahme 19.2 sollte die Angliederung der Bibliothek an eine Schule konzeptionell als Zukunftssicherung geprüft werden. Gleichzeitig sollen neben den Gebäudekosten sowie Abschreibungen nach Möglichkeit auch Personalkosten eingespart werden.

Parallel wurde auch die Unterbringung der Bibliothek in anderen städtischen Gebäuden untersucht. Hier konnte jedoch keine zentrumsnahe bzw. gut erreichbare Lösung gefunden werden.

Die Angliederung an eine Schule ist bei Beibehaltung der Grundkonzeption als Bibliothek für Erwachsene und Kinder nicht zu realisieren, da an keiner Schule ausreichende Flächen zur Verfügung stehen.

Um zumindest einen Kernbereich der Bibliothek für die Zukunft zu erhalten, wurde überlegt, zumindest den Betrieb einer Kinder- und Jugendbücherei sowie die Weiterführung der Leseförderung in den Kindergärten und Schulen sicher zu stellen..

In der Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt am 24.02.2010 wurde im Rahmen der Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept folgender Beschluss gefasst:

04.06.01 Dienstleistungen der Bücherei

Die Stadtbücherei in Bergneustadt, Kirchstraße 4 wird aufgegeben und als Bücherei für Kinder und Jugendliche an anderer Stelle fortgeführt. Das bisherige Büchereigebäude wird veräußert.

Standort

Die neue Kinder- und Jugendbücherei sollte möglichst an zentraler Stelle im Stadtgebiet an einer Schule angesiedelt werden.

- Hauptschule

Im Schulzentrum Auf dem Bursten ist neben der Hauptschule, der GGS sowie der KGS eine OGS untergebracht. Zum näheren Einzugsbereich gehört ebenfalls die städt. Realschule, die fußläufig erreichbar ist. Die Hauptschule ist neu errichtet worden und verfügt über entsprechend große Räumlichkeiten.

Mit dem Schulleiter der Hauptschule wurden bereits vorbereitende Gespräche über eine evtl. Kooperation der Schule mit der neuen Kinder- und Jugendbücherei im Gebäude der Hauptschule geführt.

Die Schulleitung sieht in der möglichen Kooperation, trotz der noch zu lösenden Punkte, eine Aufwertung ihrer Schule.

- Gymnasium

Nach bekanntwerden der Planungen wurde auch durch den Schulleiter des Gymnasiums die Bereitschaft bekundet, die Bibliothek dort unterzubringen. Auch hier weist die Schulleitung auf die damit verbundene Attraktivitätssteigerung der Schule hin.

Der Standort „Hauptschule“ für die neue Kinder- und Jugendbücherei bietet den größeren Einzugsbereich im Nahbereich. Die Parksituation sowie die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind bei beiden Standorten in etwa gleich gelagert.

Raum und Zugang

- Hauptschule

Die Hauptschule verfügt über einen ca. 148 m² großen Raum, der für die Schülerbücherei vorgesehen und zum Teil schon mit entsprechenden Regalen ausgestattet ist. Dieser Raum liegt zwar im zweiten Stock, soll jedoch multifunktional durch die Schule und die Kinder- und Jugendbücherei genutzt werden. Ein behindertengerechter Zugang ist über einen vorhandenen Aufzug möglich.

Die Möblierung wird soweit möglich und sinnvoll durch die vorhandenen Bestände der Bibliothek ergänzt (Ausleihtheke, Zeitschriftenschränk, Regale ..). Auf den Zugang zur Kinder- und Jugendbücherei ist durch eine gute Beschilderung innerhalb und außerhalb des Gebäudes hinzuweisen.

- Gymnasium

Das Gymnasium verfügt über einen 244 m² großen Raum, der ebenfalls für die Schülerbücherei vorgesehen und schon mit entsprechenden Regalen ausgestattet ist. Durch die Lage im Eingangsbereich des Erdgeschosses ist auch hier ein behindertengerechter Zugang möglich.

Die Möblierung wird soweit notwendig und sinnvoll durch die vorhandenen Bestände der Bibliothek ergänzt (Ausleihtheke, Zeitschriftenschränk, Regale ..). Auf den Zugang zur Kinder- und Jugendbücherei ist durch eine gute Beschilderung innerhalb und außerhalb des Gebäudes hinzuweisen.

Das Gymnasium bietet den größeren und zentraler gelegenen Raum an. Durch die Lage des in Frage kommenden Raumes der Hauptschule müsste eine umfangreiche Beschilderung innerhalb des Gebäudes erfolgen.

Aufgaben der Bibliothek in der Schule

Die Kernaufgabe der Kinder- und Jugendbibliothek ist neben dem Bereitstellen sowie der Ausleihe von Büchern, die Leseförderung und Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz. Dazu gehören insbesondere:

- Kontaktpflege mit Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen
- Durchführung von Kindergarten- und Klassenführungen innerhalb eines ganzheitlichen Konzepts zur Einführung in die Bibliotheksnutzung
- Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (z.B. SommerLeseClub)
- weiterer Ausbau eines Lesetrainer-Systems zur Förderung leseschwacher Kinder
- Zusammenstellen von Medienkisten zu unterschiedlichen Themen
- Ausbau des SchülerCenters.

Ausleihe und Öffnungszeiten

Die Kinder- und Jugendbücherei ist öffentlich, d.h. sie steht grundsätzlich allen Bergneustädter Kindern, Jugendlichen sowie ihren Eltern offen. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Öffnungszeiten für die Schule sowie die evtl. umgebenden Grundschulen und den Öffnungszeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr.

Vormittags wird der Raum für die Schule genutzt.

Für den öffentlichen Bereich sind tägliche Öffnungszeiten von 15.00 – 18.00 Uhr vorgesehen.

Finanzielle Ausstattung der Kinder- und Jugendbibliothek

Träger der Kinder- und Jugendbibliothek soll weiterhin die Stadt Bergneustadt bleiben. Momentan sind neben den Personalkosten sowie den Kosten für den Betrieb im Haushaltsplan 2010 für die Anschaffung neuer Medien 4.000,00 € sowie für Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 1.450,00 € veranschlagt.

Gebühren

Für die Inanspruchnahme der Bücherei erhebt die Stadt Bergneustadt momentan entsprechend der Entgeltordnung für die Benutzung der Bücherei folgende Gebühren:

- a) von Familien 8,00 € für 12 Monate,
- b) von Erwachsenen 5,00 € für 12 Monate
- c) von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre 2,50 € für 12 Monate sowie
- d) von Studenten, Arbeitslosen, Sozialhilfeempfängern und Wehr- und Zivildienstleistenden 2,50 € für 12 Monate.

Förderverein der Stadtbücherei

Der Förderverein der Stadtbücherei e.V. hat in den mehr als 13 Jahren seines Bestehens zahlreiche Projekte, insbesondere im Bereich der Leseförderung, ermöglicht.

Auch in der Weiterführung als Kinder- und Jugendbibliothek will der Förderverein ein wichtiges Instrument sein, um die unterschiedlichsten Projekte zu verwirklichen.

Gebäude und Grundstück

In der vorläufigen Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sind folgende Werte enthalten:

Grundstück	32.476 €
Gebäude	292.000 €
Sonderposten (Zuschuss)	<u>- 86.400 €</u>
Summe	<u>238.076 €</u>

Die Abschreibung für das Gebäude beträgt j. 8.588,24 €, der Sonderpost wird mit j. 2.541,18 € aufgelöst.

Die Restnutzungsdauer beträgt zum 31.12.2010 = 31 Jahre.

Bewirtschaftungskosten

Die Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen (Strom, Gas, Wasser, Abwasser usw.) für die Bücherei Kirchstr. 4 betragen:

2008 (Ergebnis)	8.992,49 € und
2009 (vorläufiges Ergebnis)	8.135,27 €

Personalkosten

An Personalkosten werden einschließlich Reinigungskraft 72.307,57 € verausgabt.

Durch die Weiterführung der Bibliothek als Kinder- und Jugendbücherei wird der Studienanteil des Büchereileiters auf die Produktverantwortung reduziert.

Bei gleichzeitigem Wegfall der Reinigungskosten könnten ca. 22.000 € Personalkosten eingespart werden.

Nutzer / Gebühren

Im Jahr 2009 wurden folgende kostenpflichtige Nutzer registriert:

Anzahl	Text	Gebühr/Stück	Gesamt
199	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Wehr- und Zivildienstleistende	2,50 €	497,50 €
170	Erwachsene	5,00 €	850,00 €
49	Familien	8,00 €	392,00 €
Gesamt:			1.739,50 €

Für die Durchführung der Fernleihe sowie Fertigung von Fotokopien und Ausdrucken wurden 2009 ca. 1.850,00 € vereinnahmt.

Neben diesen kostenpflichtigen Nutzungen gab es noch 90 kostenfreie Nutzer wie z.B. Kindergärten und Schulen sowie 66 für das erste Lesejahr befreite Nutzer wie z.B. Erstklässler und Neubürger.